Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

66 (18.8.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 66. Mitwoch den 18. August 1824.

Bekanntmachung.

Die vierte Ziehung der Serien für das Jahr 1824. von dem am 8. September 1820. bey den Banquiers J. Goll und Söhne in Frankfurt a./M. und S. Haber Senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Milionen Gulden wird planmäßig Mitwoch den 1. September 1824. Nachmittags 3 Uhr in dem Wielandtschen Saale zum badischen Hof dahier mit den gewöhnlichen Förmlichkeiten vorgenommen werden, wobey jedermann freyen Zutritt hat.

Karlsruhe den 11. August 1824.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(2) Von Dingelsdorf, an den in die Gant erkannten Franz Joseph Braunbart und dessen Ehefrau Martha geb. Kreutz, auf den 3ten September d. J. früh 9 Uhr, vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) Von Dettingen, an den in die Gant erkannten Simon Geiß, und dessen Ehefrau M. Ursula geb. Michel, auf den 2ten September d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz

(1) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Lorenz Vogler, auf Dienstags den 31. August d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

Oberamt Emmendingen.

(1) Von Eichstetten, an den in die Gant erkannten Kristian Mayer Georgen Sohn, auf den 31. August d. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Schopfheim.

(1) Von Minseln an den in die Gant erkannten Georg Friedrich Suhr auf Montag den 23. August d. J. Nachmittag 3 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Schopfheim.

Stadtamt Freyburg.

(1) Von Zähringen an den in die Gant erkannten Joseph Stöhr, auf den 13. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamt zu Freiburg.

Schuldenliquidation.

(2) Da der hiesige Bürger Xaver Lingg Sattler ins östreichische Bannat auszuwandern gedenket, so werden desselben Gläubiger bey Vermeidung gesezlicher Nachtheile hiemit aufgefordert, ihre Forderungen gegen denselben am Montag den 30. August auf der hiesigen Amtskanzley zu liquidiren.

Stockach den 10. August 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Schuldenliquidation.

(3) Da Anton Guth Uhrenmacher von Möhringen in das Königl Würtembergische auszuwandern Willens ist, so werden all jene, welche an gedachten Guth eine Forderung zu machen haben, anmit aufgefordert, solche Mitwoch den 1. September d. J. dahier einzuklagen.

Möhringen den 5. August 1824.

Grßhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Würth.

Schuldenliquidation.

(3) Die Gläubiger des am 28. May d. J. gestorbenen Caplans Valentin Thoma zu Mundelfingen werden auf Dienstag den 31. dieses zur Liquidation ihrer Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses von der geringen Vermögensmasse per 168 fl. mit der Bemerkung anher vorgeladen, daß der jetzt schon bekannte Schuldenstand über 800 fl. betrage.

Hüfingen den 4. August 1824.

G. B. F. F. Bezirksamt.

Frey.

Schuldenliquidation.

(2) Handelsmann Constantin Galimberti zu Donaueschingen hat sich Zahlungsunfähig erklärt. Zur Liquidation der Schulden verbunden, mit einem Stundungs- oder Nachlaßversuch wird Tagfahrt auf Montag den 20. September d. J. früh 9 Uhr anberaumt, allwo diejenigen, welche eine Foderung aus was immer für einem Tittel an gedachten Galimberti zu haben glauben, unter Beibringung der betreffenden Ausweise entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Vermeidung des Ausschlußes von der gegenwärtigen Vermögens-Maße bey dem unterfertigten Amt zu erscheinen haben.

Hüfingen den 7. August 1824.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey

Gant-Urtheil.

(1) In der Gantsache des Thomas Rutishauser von Mennwangen, wird auf diesseitiger Amtskanzley am Dienstag den 24sten August d. J. das Vorrechts-Urtheil publicirt werden, zu dessen Anhörung man die sämtliche Gläubiger hiemit öffentlich vorladet.

Heiligenberg den 7. August 1824.

G. B. F. F Bezirksamt.

Klavel.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bräunlingen.

(3) Von Hubertshofen Anton Mayer welcher schon über 30 Jahre ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend, dessen Vermögen in 655 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamt Rastadt.

(1) Von Rastatt, der ledige Kiefer und Bierbrauer Franz Vogel, auf die öffentliche Vorladung vom 17. April v. J.

Kaufanträge

Verkauf.

(3) Am Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus der Gantmasse des Adlerwirths Johann Nepomuck Steffelin zu Engelswies sämtliche Liegenschaften samt Früchten auf dem Halm, im Ganzen oder

stückweise zum 3ten und Letztenmal öffentlich versteigert werden.

Dieselbe bestehen in einem Erblehen aus folgenden Bestandtheilen:

a. Ein Wohnhaus mit Tafernwirthschafs- und Bräuerey-Gerechtigkeit nebst dabei befindlicher besonderer Scheuer mit Holzschopf und Waschhaus.

	Jchrt.	Vrlg.	Ruth.
b. Hofraithe	—	—	158
c. Gartenland und Bainten	2	3	29
d. Wiesen	12	2	56
e. Ackerfeld	29	2	122
Summa	45	1	116

Dieß wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß fremde Kaufsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnißen auszuweisen haben, und die Versteigerung im Adlerwirthshause zu Engelswies vorgehe, wobey übrigens die Betheiligten Jakob Kellerische- und Joh. Nep. Steffelinschen Gläubiger zu Besorgung ihres Intereße anwohnen mögen.

Pfullendorf den 6. August 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Kolb.

Verkauf

(3) Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der verstorbenen Salomea Kleinkonrad, oder deren Ehemann Johann Fischer Taglöhner zu Engelswieß eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert solche am Montag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungscommißaire daselbst anzumelden, und unter Vorlage der erforderlichen Beweis-Urkunden geltend zu machen; wiedrigens sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn bei der vorhabenden Verlassenschafts-Vertheilung darauf keine Rücksicht genommen wird.

Am nemlichen Tage gleich nach beendigter Liquidation wird ein Verpachtungs- und zugleich auch Verkaufsversuch nachstehender eigenthümlicher Liegenschaften vorgenommen, wobei die Liebhaber sich einfinden mögen.

a. Ein Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach nebst dabei befindlichem

b. Grasgarten von 1 Jchrt —

c. Ackerfeld 4 Jchrt 2 Vrlg.

5 Jchrt 2 Vrlg.

Pfullendorf den 6. August 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Kolb.

(2) Künftigen Mittwoch den 18 d. M. wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle ein Quantum, Roggen, Veesen und Haber, versteigert, die Liebhaber hiezu eingladet.

Radolphzell den 9. August 1824.

Domaienen-Verwaltung.

Verkauf

(3) Mantags den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus der Gantmasse des Taglöhners Mathä Voos von Altheim sämtliche Liegenschaften und Fahrniße an den Meistbiethenden verkauft werden.

Die Liegenschaften bestehen in einem Erblehen von

1 Vrlg. 17 Ruth. Garten.

9 Jchrt. 2 Vrlg. 62 1/2 Rth. Ackerfeld.

2 Jchrt. 1 Vrlg. 62 1/2 Rth. Wiesen dann

1 Jchrt 3 Vrlg. 62 1/2 Rth. eigenthümliches Ackerfeld.

3 Vrlg. Wiesen.

Dieses wird für Kaufliebhaber hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Pfullendorf den 4. August 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

Kolb

Verkauf.

(2) Mitwoch den 1. künftigen Monats September wird in Marbach das liegenschaftliche, und fahrende Vermögen des in Gant erkannten Johann Brutsch, Stephan daselbst, im Weege der öffentlichen Versteigerung verkauft.

Die Liegenschaften bestehen in:

1. Einem zweystöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stall, unter einem Dache, nebst einem Kraut- und Baumgarten.
2. Ein Jauchert 1 1/2 Vierling Ackerfeld.
3. Ein Jauchert und 2 Vierling Wiesen.
4. — — — — — Waldung.
5. Zwey Hausländer.

Die Fahrniß besteht in 4 Stük Hornvieh.

Kupfer, Zinn, und Eisengeschirr, Schreinwerk, Bauersmannfahrniß, und verschiedenen gemeinen Hausrathe.

Wovon die Kaufliebhaber in Kenntniß gesezt werden.

Radolphzell den 11. August 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Felder.

Bekanntmachungen.

Pfandbucherneuerung.

(3) Alle Diejenigen, welche in den Gemarkungen von Heudorf, Rorgenwies, Guggenhausen, Glashütte, Hoppetenzell, Mühlingen und Meinwangen, auf was immer für eine Art Unterpfandsrechte erworben haben, werden hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Urkunden in Original oder beglaubter Abschrift, bis zum 31. d. M. an unterzeichnete Stelle einzusenden.

Stockach am 5. August 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Straferkenntniß.

(1) Da auf die öffentliche Vorladung vom 25. April d. J. der Deserteur Anton Fleig vom 2ten Großherzogl. Bad. Dragner Regiment von Geusau sich nicht gestellt hat, so wird die gesezliche Geldstrafe von 600 fl. und der Verlust des Ortsbürgerrechts gegen ihn ausgesprochen.

Lahr den 9. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Lang.

Fahndung.

(3) Die Entweichung des taubstummen Johann Schmid von Pfaffenberg, Bezirksamt Schönau, aus dem hiesigen Corrections Hause wird unter Beisetzung dessen Signalement mit dem Ersuchen bekannt gemacht, auf den Entwichenen fahnden, im Betrettungsfall arretieren und anher einführen zu lassen.

Signalement.

Johann Schmid ist 19 Jahr alt, 5' 5" groß, hatunbraune Haare ditto Augen und Augenbra en, owales Gesicht und gesunde braune Gesichtsfarbe, eine niedere Stirne, gewöhnliche Nase, ditto Mund und gute Zähne, ein owales Kinn und schwachen Bart.

Er trug bei seiner Entweichung die Correktions Hauskleider jedoch ohne Hut und Kappe, nämlich

eine halbleinene Jacke, — eine blau gestreifte alte Weste, — lange Zwilchhosen — ein schwarz floretseidenes Halstuch — leinene Strümpfe und Bundschue, — endlich ein Hemd aus der Anstalt mit Nr. 2.

Hüfingen den 4. August 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Landesverweisung.

(2) Gegen den vormaligen Oberbrauknecht auf der Braustätte Rothhaus Johann Nepomuck Steur von Klosterhof bei Lindau wurde durch Urtheil Großherzoglichen Hochpreislichen Hofgerichts zu Freiburg vom 9. Merz d. J. Nr. 764. 2. Sen. die Verweisung aus den Großherzogl. Badischen Landen erkannt, was hiemit unter Beifügung des Signalements desselben öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Alter 28 Jahre 5' 5" groß, hat blonde Haare, breite Stirne, braune Augenbraunen, etwas dike Nase, mittlern Mund mit Zahnlücken, länglichtes Gesicht und lebhafte Farbe.

Bonndorf am 28. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Schopfheim.

(1) Von Endenburg, der bei dem Großherzogl. Linien Infanterie Regiment Nr. 2. gestandene, in Urlaub desertirte Soldat Johannes Benz.

(binnen 6 Wochen.)

Schopfheim den 3. August 1824.

Bezirkasmt Blumenfeld.

(3) Von Leipferdingen, Mathias Straub, Soldat bei dem Großherzoglichen Linien Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nr. 2. in Konstanz, welcher am 6ten

d. M. aus der Garnison desertirte.

Blumenfeld den 30. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Hamburger.

Bauaccord.

(2) Die Baureparation des Schulhauses zu Altglashütten, welche auf 384 fl. berechnet worden, wird mit Mittwochs den 18. August l. J. Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshause zum Hirschen in Altglashütten an den Mindestbiethenden versteigert.

Hiezu werden die Baumeister mit dem Anhange einzuladen daß sie sich über Befähigung im Baufache, so wie über genügenden Vermögen zur Cautionsleistung auszuweisen haben.

Neustadt den 31. July 1823.

Gr. Bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Bekanntmachung.

(1) In der Denzlinger Gemarkung auf einem Frucht Acker ist den 17. d. M. eine Partie zinnerne Orgelpfeifen gefunden worden; was mit der Aufforderung andurch bekannt gemacht wird, daß sich die Eigenthümer oder Beschädigten dahier zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen haben.

Emmendingen den 28. July 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer.

Landesverweisung

(1) Die Magdalena Eglin von Oberhelfenschwyl Canton St. Gallen, wurde wegen Vagabundität und Lohnhurerey durch Urtheil des Hochpreißlichen Hofgerichts der Seeprovinz vom 12. July d. J. Nr. 499. — 500. zu einer 14 tägigen Gefängnißstrafe und einfacher körperlicher Züchtigung condemnirt, und der Großherzoglichen Badischen Lande verweisen.

Nachdem nun diese Dirne ihre Strafe dahier erstanden, und dieselbe heute über die Grenze gebracht wurde, so bringen wir solches zur allgemeinen Kenntniß.

Signalement

Magdalena Eglin, ist 23 — 24 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, von schlanker hagerer Statur, hat ein länglichtes eingefallenes Gesicht, dunkelbraune, ebensolche Augenbraunen, braune Augen, proportionirte Nase, mittlern Mund, hohe gewölbte Stirne, gute Zähne, und gesunde Gesichsfarbe.

Dieselbe trug bei ihrer Entlassung einen neustenen roth und blau gestreiften Tschoben, eine Schnillkappe, weißen Schurz, einen graulichten zwilchenen Rock, weißes Halstuch, und um den Hals noch ein besonderes rothes baumwollenes Tuch und geht Paarfuß.

Radolpzell den 31. Juli 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Oeffentliche Danksagung.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Juny 1822. brach in dem zum hiesigen Amt gehörigen Ort Lembach Feuer aus. In einer Stunde bildete die Kirche, der Pfarrhofe, die landesherrliche Zehendscheuer mit andern 28 Haubt- und Nebengebäuden eine Flamme, die sich an der Thurmspitze der erhöhet stehenden Kirche zu vereinigen schien, wenige Gebäude blieben vom ganzen Orte übrig. Auch die schnellste Hülfe, die hiebey statt fand, war fruchtlos. Bereits alle Fahrniße mit Schiff und Geschirr und von einem nicht vermöglichen Bürger 4 Pferde, 8 Ochsen, 4 Kühe, 2 Kälber, 3 Schaafe und 3 Schweine in allem zusammen 32 Stücke wurden ein Raub der Flammen, 239 Seelen stunden da, ohne Obdach, ohne Nahrung und von dem Nothdürftigsten entblößt.

Allein hier zeigte es sich, daß der Regierer der Welten den seinigen, die an ihn glauben nach zugelaßenem Unglück wieder Hülfe schikt.

Sr. Königliche Hoheit unser allgeliebtester Großherzog kaum von der Lage dieser Unglüklichen unterrichtet, wiesen ihnen gleich 300 fl. an. Sr. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg spendete einzelnen im Stillen durch Nachlaß von Gefällrükständen.

Die nahen und ferneren Gemeinden wetteiferten in Spendung großer Unterstützungen. Mehrere Wochen mußten die verunglückten aus einem angelegten Magazin täglich ihre Nahrung fassen. Das Brandgeld war zu

klein, allein auch hier kamen gute Menschen durch unendgeldliche Herbeiführung von Baumaterialien zu Hülfe.

Indem wir hiemit öffentlich im Name der Gemeinde schuldigsten Dank allen Wohlthätern abstatten, sehen wir uns eben so verpflichtet, auch hiemit öffentliche Rechnung über die für die verunglükte empfangene Unterstützung abzulegen.

Stühlingen den 20. July 1824.

Gr. Bad. F. F. Bezirksamt.

Seng.

Die eingekommenen Unterstützungen und milden Beyträge bestehen in folgenden:

aus

dem Amte Bonndorf.

		fl.	kr.
Die Gemeinde	Breitenfeld	7	8
— —	Hürlingen	10	21
— —	Berau	27	42
— —	Detzeln	18	56
— —	Aichen	12	38
— —	Buggenried	3	—
— —	Mettenberg	10	22
— —	Brenden	12	—
— —	Gutenburg	5	30
— —	Kränkingen	30	—
— —	Birkendorf	21	5
— —	Uihlingen	56	20
— —	Glashütte	4	6
— —	Wittlekofen	14	42
— —	Ewattingen für Dienstbothen nebst Mehl 92 Vrtl.	10	24
— —	Faulenfürst Schmalz 25 Pf.	—	24
— —	Bonndorf	1	43
	Kernen 16 Vrtl.		
	Frucht 17 —		
	Weißmehl 27 —		
	Brod 105 Laib		
	Schmalz 5 1/2 Maas		
	Speck 28 Pfund		
	Haber 18 Vrtl.		
	Salz 1 Vrtl.		
	Heu 2 1/2 Zentner und eine Pfanne.		
— —	Wellendingen, Mehl 6 Virtel		
	Brod 24 Laib		
	Schmalz 3 Maaß.		
— —	Münchingen für die Dienstbothen	9	25
	Mehl 10 Virtel		
	Brod 30 Laib		
	Schmalz 2 1/4 Maas		
— —	Boll	1	—
	Mehl 20 Virtel		
	Fruchtsäcke 2 Stük		
— —	Füezen	2	3
	Veesen 23 Vrtl.		
	Frucht 26 Vrtl.		
	Stroh 45 Bund		
— —	Grimmeldshofen Mehl 41 1/2 Viertel		
	Kleyen 7 Vrtl.		
	Fruchtsäcke 5 Stück		
	Stricke 9 Stück		
	Heu 8 Zentner		
	Stroh 18 Bund		
— —	Brunnadern, Bauholz 7 Stammen		
— —	Blumegg Kernen 3 Vrtl.		
	Veesen 35 1/2	—	
	Frucht 44	—	
	Mehl 1	—	
	Erdäpfel 2	—	
	Brod 10 Laib		
	Schmalz 3 Maas		
	Speck 38 Pfund		
	Fruchtsäcke 9 Stück nebst mehrern Kleidungsstücken.		
— —	Dillendorf Mehl 36 Vrtl.		
	Speck 8 Pfund		
	Stroh 30 Bund		
	Schmalz 1 3/4 Maas		
— —	Laußheim Mehl 37 Vrtl.		
	Frucht 35 Vrtl.		
	Heu 6 Zentner		
	Stroh 92 Bund		
— —	Bettmaringen Mehl 36 Vrtl. Fruchtsäck 6 St.		

Amt Blumberg.

Die Gemeinde	Blumberg	41	30
	Veesen 5 Mltr. 1 Vrtl.		
	Frucht 1 Vrtl.		

		fl.	kr.
Die Gemeinde	Riedböschingen	1	45
	Veesen 4 Mltr. 13 Vrtl. Frucht 4 1/2 Vrtl.		
— —	Hondingen	2	20
	Veesen 2 Malter 2 1/2 Vrtl. Frucht 2 Mltr. 1/2 Vrtl.		
— —	Riedböhringen	15	28
	Veesen 1 Mltr. 15 1/2 Vrtl.		
— —	Mundelfingen	4	48
	Veesen 3 Mltr. 12 Vrtl. Haber 6 Vrtl.		
	Amt Hüfingen		
Die Gemeinde	Sundhausen	17	35
— —	Herzogenweiler	12	39
— —	Kirchdorf	10	39
— —	Wolterdingen	15	5
— —	Bruggen	3	53
— —	Waldhausen	6	38
— —	Mistelbrunn	8	17
— —	Gutmadingen	8	6
— —	Thannheim	4	12
— —	Pfohren	10	28
— —	Unterbaldingen	7	42
— —	Behla	3	38
— —	Aasen	11	—
— —	Hausenvorwald	22	48
— —	Heidenhofen	5	9
— —	Allmendshofen	1	56
— —	Döggingen	26	16
— —	Geisingen	5	13
— —	Donaueschingen	43	6
— —	Bachheim nebst 4 Ellen Tuch	21	—
— —	Neuenburg	4	3
— —	Hüfingen	21	39
	Veesen 12 Vrtl. Frucht 12 —		
— —	Fürstenberg	9	50
	Veesen 4 Vrtl.		
— —	Sumpfohrdn Veesen 4 Vrtl. Frucht 34 1/2 Vrtl. Heu 16 Zntr.		
	Amt Neustadt.		
Die Gemeinde	Neustadt	24	13
Die Gemeinde	Vierthäler	16	50
— —	Siedelbach	1	9
— —	Kappel	10	50
— —	Grünwald	9	4
— —	Unterlenzkirch	15	8
— —	Oberlenzkirch	21	43
— —	Fischbach	6	3
— —	Röthenbach	4	43
— —	Saig	14	24
— —	Neuglashütte	1	39
— —	Falkau	7	34
— —	Altglashütte	5	44
— —	Bärenthal	4	—
— —	Rüdenberg	5	20
— —	Friedenweiler	5	8
— —	Eisenbach	6	15
— —	Hammereisenbach	9	22
— —	Bregenbach	9	3
— —	Böhrenbach	32	55
— —	Langenordnach	7	12
— —	Schwerzenbach	11	22
— —	Schollach	15	30
— —	Urach	15	33
— —	Löffingen	41	21
— —	Dittishausen	20	6
— —	Seppenhofen	1	12
	Erlöß von Früchten	16	51
— —	Reiselfingen	12	14
	Veesen 2 Mltr. Frucht 8 Mltr. 3 Vrtl. Roggen 4 Vrtl. Fruchtsäcke 1 Stück.		
— —	Göschweiler	8	52

Ferner haben Göschweiler, Kappel, Ober- und Unterlenzkirch mehrere Fuhren geleistet.

Fortsetzung folgt.

Dienstanträge.

Vakannte kathol. Pfarrey.

Sr. Königlichen Hoheit haben die kathol. Pfarrey Jstheim, Amts Lörrach, dem Dekan und Stadtpfarrer Benedikt Gmeiner zu Thiengen huldreichst übertragen, wodurch letztere Stadtpfarrey, Amts Waldshut im Dreisamkreis mit einem beiläufigen Einkom

men von 11 bis 1200 fl., und der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten erlediget wird.

Die Kompetenten um gedachte Staetpfarrey Thiengen, womit zur Zeit auch das landesherrliche Dekanat Waldshut provisorisch verbunden ist, haben sich nach der Verordnung im Rggsblt. von 1810. Nr. 38. Art. 2. und 3 zu melden.

Zu der bereits im Regierungsblatt vom 17. November v. J. Nr. XXVI. und den 4 Anzeigblätter ausgeschriebenen Vacatur der Pfarrey Odenheim wird nachträglich bemerkt, daß nach einer inzwischen erfolgten Höchsten Entschließung aus Großherzoglichem Staats-Ministerium, auf diese Pfarrey mit Beistimmung des bischöflichen Vikariats zu Bruchsal anstatt 300 fl. nunmehr 600 fl. jährliche Abgabe gelegt worden sind, auf so lange, als der gewesene Pfarrer Breunig als pensionirter Geistliche ohne andere Versorgung bleiben wird.

Vakannte Schuldienste.

Durch die Pensionirung des Lehrers Hummel ist die katholische Schulstelle zu Ketsch, Amts Schwetzingen, mit einem Einkommen von 266 fl. worauf aber eine Pensionsabgabe von 50 fl. ruht, in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten darum haben sich bei dem Neckarkreis Directorium nach Vorschrift zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Hagmann ist der 272 fl. ertragende katholische Schuldienst in Kronau (Amts Philippsburg erledigt worden.

Die Kompetenten um solchen haben sich vorschriftsmäßig bey dem Neckarkreisdirektorium zu melden.

Dienstnachrichten.

Der Fürstlich Fürstenbergischen Präsentation des Vikars Johann Nepomuck Heinemann von Hüfingen auf die erledigte Pfarrey Biesendorf (Amts Engen) ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Sr. Königlichen Hoheit haben die erledigte katholische Pfarrey Schönau, Landamts Heidelberg, im Neckarkreis dem bisherigen Pfarrverweser zu Bühl Franz Anton Müller gnädigst übertragen.

Joseph Simon Sättele, bisheriger Kaplan oder Vikar zu Gengenbach hat zu der, durch erfolgtes Ableben des Pfarrers Fr. Joseph Berger, erledigten Pfarrey Immenstaad im Seekreis von der Standesherrschaft Salem die Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Die erledigte Schulstelle zu Münchweier ist dem bisherigen Schulverweser Joseph Gießler zu Grafenhausen definitiv verliehen worden.

Der erledigte Schuldienst zu Neuhazeck (Amts Achern) ist dem dasigen bisherigen Verwalter Schiermann definitiv übertragen worden.

Der Fürstlich Leiningischen Präsentation des Lehrers März zu Hainstadt auf die Schulstelle in Hundheim ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Der Fürstlich Leiningenschen Präsentation des Präzeptors Steinbrenner von Hettingen auf die erledigte Schulstelle in Neubrunn, Amts Buchen, ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Der Schulpräparand Joh. Georg Bruder von Umkirch ist unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden.